

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe
und Jugendangelegenheiten
am Freitag, 05.07.2002
im großen Sitzungssaal des Rathauses**

SP-Nr: 3/02
Protokollführer:

1) Vereidigung stimmberechtigter Nicht-Stadtratsmitglieder
(einschl. Stellvertreter) des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten

Gem. Art. 31 Abs. 5 GO wurden in der heutigen Ausschusssitzung die in beiliegender Niederschrift aufgeführten stimmberechtigten Nicht-Stadtratsmitglieder und deren Stellvertreter vereidigt.

2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.04.2002

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 12.04.2002 lag in der Sitzung auf und wurde genehmigt.

3) Adoptionsvermittlungsgesetz

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen:

Protokollnotiz:

Die Möglichkeit einer Kooperation mit dem Landkreis Fürth möge geprüft und ein Städte- und Zahlenvergleich erfolgen.

4) Änderung der Zuschussrichtlinien des Stadtjugendrings

Den vom Stadtjugendring vorgeschlagenen Änderungen seiner Zuschussrichtlinien wird zugestimmt

5) Schülercafe Schulzentrum Fronmüllerstraße

Der Ausschuss nimmt den Antrag des Stadtjugendrings zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, unter Berücksichtigung der Gesamtkonzeption Jugend-/Schulsozialarbeit an Schulen, diesen in die Haushaltsberatungen des Stadtrats für 2003 einzubringen.

6)

Spiel- und Freiflächen Oberfürberg und an weiteren Standorten im Fürther Westen

Unter Bezugnahme auf die Verwaltungsvorlage vom 19.06.2002 wird beschlossen

1.a) Heilstättensiedlung

Das GrfA erstellt für die Fl.-Nr. 469/54 (Teilfläche) in Abstimmung mit JgA und der BSG einen Plan und eine Kostenermittlung. LA wird beauftragt, einen entsprechenden Pachtvertrag mit der BSG abzuschließen. Die Projektgenehmigung soll im nächsten Bauausschuss erteilt werden.

b) Fläche ehem. Naturfreundehaus

Wie von der Verwaltung vorgetragen, soll die Fläche mit Sport- und Trimmgeräten ausgestattet werden. Eine Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes ist einzuholen.

Der Stadtrat wird hierzu um Zustimmung gebeten und die erforderlichen Mittel von 32.000,00 € in derMIP von 2004 auf 2003 vorzuziehen, damit haushaltsrechtliche Verbindlichkeit gegeben ist.

2.a) Fester Bolzplatz

Anstelle der provisorischen Spielwiese auf der Fläche am Rennweg sollen die Voraussetzungen für den Bau eines Spielplatzes mit Bolzfläche geschaffen werden.

Um eine Option für einen „Aktivspielplatz“ zu haben, ist eine Befreiung von der Festlegung des derzeitigen Bebauungsplanes (Gemeinbedarfsfläche mit Zweckbestimmung Schule) bei der Planung zu berücksichtigen.

Der Stadtrat wird zur Realisierung der Maßnahme um Bereitstellung von 35.000,00 € im Haushalt 2003 gebeten

b) Frei- und Spielfläche für Jugendliche

Mit der Kündigung des Pachtvertrages durch das LA bis spätestens am 31.07. besteht Einverständnis.

Das Baureferat möge prüfen, ob diese Fläche als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung

„Spielfläche“ ausgewiesen werden kann um ggf. dann einen Beschluss des Bauausschusses zu erwirken.

Auch hier wird zur Realisierung der Maßnahme der Stadtrat um Bereitstellung von 50.000,00 € im Haushalt 2003 gebeten.

c) Waldspielplatz

Das Grünflächenamt wird um Planung und Erstellung einer Kostenrechnung hierzu gebeten sowie um Anmeldung der notwendigen Haushaltsmittel für 2003.

d) Skateranlage auf dem Parkplatz des TSV 1860

Die Errichtung einer Skateranlage auf dem Parkplatz des TSV 1860 wird begrüßt. Mit dem Verein sind entsprechende Verhandlungen zu führen.

3. Flächen im Westen

Skaterfläche an der Unterfürberger Str.

In Abstimmung mit dem Jugendamt wird das Baureferat um Fertigung eines Planes, Kostenermittlung, Einleitung des notwendigen baurechtlichen Verfahrens und zur Anmeldung der Kosten zum Haushalt 2003 gebeten.

Protokollnotiz:

Die Skaterfläche an der Unterfürberger Straße sollte Priorität vor dem Parkplatz des TSV 1860 haben.

7)

Catch-up

Die durch den Brandschutz geforderten Maßnahmen für das Jugendcafe Catch up in der Wasserstr. 5 bedürfen einer umgehenden Umsetzung, da sonst der Einrichtung, welche in der Innenstadt eine eminent wichtige Bedeutung hat, die Schließung droht.

Wegen der Dringlichkeit wird der Stadtrat um Bereitstellung von (geschätzten Kosten) 70.000,-- € gebeten, um die brandschutztechnisch genehmigungsfähige Nutzung des bisherigen Treppenhauses und den zweiten Fluchtweg herzustellen.

8)

Jugendarbeit Poppenreuth

Der Verwaltungsvorschlag (Ideenskizze) einer Jugendfarm im Kontext der Jugendarbeit Poppenreuth wird begrüßt und ist weiter zu verfolgen.

Das Liegenschaftsamt möge mit der Fa. IKEA Verhandlungen führen hinsichtlich der dafür notwendigen und geeigneten Fläche. Die in Frage kommende Fläche soll im Rahmen des Bebauungsplanes entsprechend ausgewiesen werden.

Für den Grundstückserwerb sind 345.122,-- €, welche bereits in der mittelfristigen Investitionsplanung für das Jahr 2000 mit 675.000,-- DM enthalten waren, wieder haushaltsmäßig einzustellen.

9)

Programm „Entwicklung und Chancen – TeilprogrammKonzeption und Qualifikation (KuQ)“

Die Vorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

10)

NachtragKindertagesstättenAnfrage der CSU-Fraktion vom 02.07.2002

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

Ende der Sitzung: 15.40 Uhr

Fürth, 09.07.2002

Der Vorsitzende

Hartmut Träger
Bürgermeister